

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast all ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadtnahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Das Römisch-Germanische Zentralmuseum (RGZM) ist ein weltweit tätiges archäologisches Forschungsinstitut und Museum der Leibniz-Gemeinschaft mit Hauptsitz in Mainz und zwei weiteren Standorten in Neuwied und Mayen. Seit seiner Gründung im Jahr 1852 widmet es sich der Untersuchung der materiellen Hinterlassenschaften aus 2,6 Mio. Jahren Menschheitsgeschichte mit dem Ziel, menschliches Verhalten und Handeln sowie die Entwicklung und den Wandel von Gesellschaften zu verstehen. Zu diesem Zweck unterhält das RGZM vielfältige Forschungsinfrastrukturen, zu denen neben Laboratorien für naturwissenschaftliche Archäologie, Spurenforschung und Restaurierung umfangreiche Sammlungen und Archive sowie eine der größten Fachbibliotheken für Archäologie in Europa zählen. Diese Infrastrukturen unterstützen Forschung, Lehre und den Wissenstransfer auf nationaler und internationaler Ebene. Als Leibniz-Forschungsmuseum ist der Wissenstransfer durch Publikationen, Veranstaltungen, Ausstellungen und Bildungsprogramme ein zentraler Bestandteil des Arbeitsprogramms des RGZM.

Im Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der JGU ist am **Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft** im Rahmen einer gemeinsamen Berufung mit dem RGZM zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Juniorprofessur für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

Bes. Gr. W 1 LBesG mit Tenure Track nach W 2 | Beamtenverhältnis auf Zeit
zu besetzen.

Aufgaben und Erwartungen:

Gesucht wird eine Persönlichkeit (m/w/d) die ihre überdurchschnittliche wissenschaftliche Qualifikation in nationalen und internationalen Forschungskontexten nachweisen und in der Lehre durch innovative Konzepte überzeugen kann. Eine qualifizierte Promotion aus dem Fachgebiet der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte ist nachzuweisen.

Ein Arbeitsschwerpunkt im Bereich der materiellen Kultur des östlichen Mittelmeerraums muss vorhanden sein oder entwickelt werden. Erforderlich sind Kenntnisse im Griechischen. Wünschenswert sind außerdem Kompetenzen im Bereich der Ikonographie, Kunstgeschichte sowie der Historischen Kulturwissenschaften.

Die Professur wird im Rahmen des Leibniz-WissenschaftsCampus (LWC) *Byzanz zwischen Orient und Okzident* ausgeschrieben. Sie soll die nachhaltige Etablierung des interdisziplinären Forschungsschwerpunktes Byzanz in Mainz und im Rhein-Main-Gebiet sicherstellen. Erwartet werden die Mitwirkung an der Ausgestaltung des Forschungsprogramms des LWC sowie die Beantragung von Drittmitteln zu den Themenschwerpunkten des LWC. Ferner werden eine Beteiligung an der Konzeption, Entwicklung und Implementierung eines geplanten Erasmus Mundus Joint Master Degree-Studiengangs zur Geschichte und Kultur von Byzanz erwartet. Die Mitwirkung in der Lehre an den einschlägigen Studiengängen innerhalb des Fachbereichs, an deren Weiterentwicklung und in der akademischen Selbstverwaltung werden vorausgesetzt. Die Bereitschaft und Befähigung zur Lehre auf Deutsch und Englisch wird vorausgesetzt. Die Kooperation mit den einschlägigen an der JGU, im RGZM sowie im WissenschaftsCampus vertretenen Disziplinen wird vorausgesetzt.

Voraussetzungen:

Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 54 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsbedingungen erfüllen.

Das Land Rheinland-Pfalz und die JGU vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität. Gleiches gilt für die Forschungsaufgaben am RGZM. Darüber hinaus werden eine kooperative, teamorientierte Arbeitsweise und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit gewünscht, sowie die Bereitschaft, Verantwortung im Sinne der Führungsleitlinien der JGU und des RGZM zu übernehmen und sich entsprechend aktiv weiterzuentwickeln, vorausgesetzt.

Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren mit Tenure-Track werden zunächst für die Dauer von sechs Jahren zu Beamtinnen oder Beamten auf Zeit ernannt. Im Anschluss daran ist eine dauerhafte Übertragung einer Professur (Bes.Gr. W 2 LBesG) vorgesehen, wenn sich die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber nach Maßgabe der einschlägigen hochschulrechtlichen Regelungen (Evaluationsverfahren) bewährt hat und die allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Zudem findet im vierten Jahr der Juniorprofessur eine Evaluation mit orientierendem Charakter zum Leistungsstand statt. Mit der Übertragung der W 2-Professur geht eine Beurlaubung zur Übernahme einer Leitungsfunktion am RGZM einher.

Wir bieten:

Die JGU und das RGZM unterstützen nachdrücklich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördert die berufliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Basis eines umfangreichen Personalentwicklungsangebots.

Als Orte der Vielfalt begrüßen die JGU und das RGZM qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Die JGU und das RGZM sind bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und haben daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung einschließlich Lebenslauf, Zeugnissen, Urkunden, sowie Verzeichnis der Schriften und Lehrveranstaltungen, Aufstellung von Forschungsprojekten und ggf. Drittmittelbewerbungen sowie eine Skizze zukünftiger Forschungsvorhaben richten Sie bitte bis zum **09.05.2021** ausschließlich digital in einer pdf-Datei an den

Dekan des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften
Univ.-Prof. Dr. Michael Kißener
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 55099 Mainz
E-Mail: dekanatfb07-bewerbung@uni-mainz.de

sowie an die
Generaldirektorin des Römisch-Germanischen Zentralmuseums
Univ.-Prof. Dr. Alexandra Busch
Ernst-Ludwig-Platz 2, 55116 Mainz
E-Mail: generaldirektorin@rgzm.de

Hinweise zum Datenschutz: <https://www.verwaltung.personal.uni-mainz.de/files/2020/09/Datenschutz-BewerberInnen.pdf>

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Leibniz-Forschungsinstitut
für Archäologie

R | G | Z | M



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ